

DAS ETWAS ANDERE WEIHNACHTSQUIZ

Jeder kennt sie, jeder hat schon einmal von ihnen gehört. In 10 witzigen Rätselfragen werden einige unserer altbekannten „Weihnachtsstars“ mal auf ganz andere Weise vorgestellt - ratet doch mit und findet heraus, wer sich da hinter den Fragen verbirgt ...

Frage 01

Roter Mantel, rote Mütze, weißer Bart ... Ja, richtig geraten: Das ist der Weihnachtsmann! Was ich aber von euch wissen möchte: Wie heißt denn sein russischer „Kollege“? Auch er hat einen langen Bart und einen warmen Mantel. Passend zur Jahreszeit Winter trägt er jedoch ein blau-weißes oder silbergraues Kostüm. An seiner Seite hat der russische „Weihnachtsmann“ seine kleine Enkeltochter, das „Schneeflöckchen“.

Wie nennt man ihn?

Frage 02

Kaum einer ist an Weihnachten so beliebt wie er. Und das nicht ohne Grund: Ob mit dunklerem Hautton oder etwas heller - er ist wirklich ein ganz Süßer! Aus langer Tradition - schon seit beinahe 200 Jahren - trägt er meist eine rote Zipfelmütze, eine rote Jacke und einen weißen Bart. Inzwischen kommt er allerdings manchmal schon überraschend modern daher - mit cooler Sonnenbrille und Saxophon.

Wer könnte das sein?

Frage 03

Nach außen ein echter Kerl, aber innen ganz weich. Er raucht gerne sein Tonpfeifchen und hin und wieder hat er schon mal ein paar Rosinen im Kopf. Ein Nachfahre des großen Bischofs Nikolaus von Myra soll er sein und man kennt ihn sogar über die deutschen Grenzen hinaus. Allerdings unter den verschiedensten Namen: Dambedei wird er genannt oder Grättimaa, Manala im Elsass oder Jean Bonhomme in Lothringen.

Wer ist gemeint?

Frage 04

Noch heute feiert man ihn, weil er so ein gutherziger und freundlicher Mensch war. Gelebt hat er im 4. Jahrhundert an der türkischen Mittelmeerküste. Eingesetzt hat er sich für alle, die Hilfe brauchten: Er rettete Leben und sorgte für arme Familien, verschenkte Brot an die Hungernden und sammelte Geld für die Bedürftigen. Ganz besonders am Herzen lagen ihm Kinder und die Seefahrer. Denen gilt er noch heute als besonderer Schutzpatron.

Ganz klar, das ist der ...?



Frage 05

Fast hätte man ihn Reginald getauft. Oder Rollo. Berühmt wurde er zuerst durch ein Malbuch, dann durch ein Weihnachtslied. Viele Jahre später durfte er sogar in einem Zeichentrickfilm die Hauptrolle spielen. Seine große Beliebtheit bei Kindern und Erwachsenen hat ihm dann auch dabei geholfen, sein ungewöhnliches Äußeres zu akzeptieren. Später wurde es sogar zu seinem ganz besonderen Markenzeichen.

Wer ist gemeint?

Frage 06

Martin Luther soll es „erfunden“ haben, wird behauptet. Eine, die es mit eigenen Augen gesehen haben will, beschreibt es so: „Es kam aus dem Walde, das Mützchen voll Schnee, mit rotgefrorenem Näschen. Die kleinen Hände taten ihm weh, denn es trug einen Sack, der war gar schwer, schleppte und polterte hinter ihm her.“

Wer ist da gemeint?

Frage 07

Er hat sich ganz schön verändert. Früher war er groß und grimmig, inzwischen ist er viel runder und freundlicher geworden. Berühmt wurde er schon im 18. Jahrhundert durch ein Kinderliederbuch. Jedes Kind kennt ihn und fast jedes Kind ist ihm schon persönlich begegnet. Weil er so sympathisch und weltoffen ist, so wohlthuend unpolitisch und neutral, hat dieser „Winterheld“ vor einigen Jahren sogar seinen eigenen Feiertag bekommen.

Wer ist gemeint?

Frage 08

Sie trägt den Namen eines kleinen Nagetiers und tritt besonders gerne in der Vorweihnachtszeit in Erscheinung. Gesehen hat sie bisher niemand, doch in beinahe jedem Haus finden sich ihre Spuren. Sie ernährt sich vorwiegend von süßen Leckereien, bevorzugt Gebäck oder Marzipan. Dennoch haben es selbst Wissenschaftler und Gelehrte bisher nicht geschafft, sie vor die Kamera zu bekommen oder gar zu fangen.

Wer könnte es sein?

Frage 09

Bärtig, dunkles Gesicht, braune Kutte. Wie er selbst sagt, kommt er von draußen, aus dem Wald. Mit Weihnachten kennt er sich zwar nach eigenen Worten gut aus, doch mit seinen Geschenkideen – Kohle, Stöcken oder Steinen – ist er bei den Kindern noch nie besonders beliebt gewesen. Vielleicht ist er deshalb auch nicht Hauptverantwortlicher für die vorweihnachtliche Bescherung, sondern arbeitet nur als Assistent eines anderen, der deutlich sympathischer auftritt.

Ganz klar, das ist der ...?

Frage 10

Dort wo er herkommt, kennt man sich mit dem Brauchtum rund um Weihnachten und Advent sehr gut aus. Auch er pflegt die weihnachtlichen Traditionen schon seit dem frühen 19. Jahrhundert. Hauptberuflich ist er meist als Handwerker tätig, als Förster, Bergmann oder Kesselflicker. Erstaunlich, dass einer, der so handfeste Berufe ausübt, trotzdem immer so gut riecht. Nach Lavendel, Honig oder Veilchen ... Ja, stimmt, er parfümiert sich eben gerne. Unmännlich? - Keineswegs!

Wer ist hier gemeint?

LÖSUNGEN

- 01** Der russische Weihnachtsmann wird als „Väterchen Frost“, manchmal auch als „Großvater Frost“ bezeichnet.
- 02** Gemeint ist der allseits beliebte Schokoladenweihnachtsmann. Mit Saxophon und Sonnenbrille? - Stimmt tatsächlich. Der „Funky Nic“ von iChoc tritt ganz cool und modern auf und ist noch dazu aus Bio-Schokolade. Der größte Schokoladenweihnachtsmann der Welt war übrigens über 3m groß und bestand aus 180 kg Schokolade!
- 03** Gemeint ist der Stutenkerl - oder eben der Dambedei, Grättimaa, Manala, Jean Bonhomme, Kaiten Jais, Hefekerl, Weckmann, Elggermaa, Teigmannli, ... Der Stutenkerl ist ein Gebäck aus Hefeteig und der Figur des heiligen Nikolaus von Myra (siehe Frage 4) nachempfunden.
- 04** Dieser gute und großzügige Mensch war der heilige Nikolaus, Bischof von Myra, dem man noch heute jedes Jahr am 6. Dezember gedenkt.
- 05** Gemeint ist Rudolph, „the red-nosed reindeer“, das Rentier mit der roten Nase. Vor allem im amerikanischen Raum ist er beliebt, das fröhliche Weihnachtslied kennt man aber auch in Deutschland. Amerikanische Kaufhäuser hatten übrigens anfangs Probleme damit, den rotnasigen Rudolph in ihre Weihnachtsdekoration mit aufzunehmen: Man befürchtete, bei den Kunden damit negative Assoziationen an Alkoholismus zu wecken.
- 06** Gesucht wurde das „Christkind“. Das Christuskind als weihnachtlichen Gabenbringer hatte Martin Luther eingeführt, weil ihm die Verehrung des heiligen Nikolaus von Myra (siehe Frage 4) nicht behagte. Schnell wurde aus dem „Christkind“ ein engelhaftes Wesen mit goldenen Löckchen - ganz so hatte Luther sich das wahrscheinlich nicht vorgestellt.
- 07** Der gesuchte „Winterheld“ ist der Schneemann und seinen Ehrentag feiert er seit einigen Jahren am 18. Januar.
- 08** Gemeint ist die „Weihnachtsmaus“, bekannt aus dem gleichnamigen Gedicht-Klassiker von James Krüss.
- 09** „Von drauß vom Walde komm ich her; ich muß Euch sagen es weihnachtet sehr!“ - So spricht der Knecht Ruprecht, finsterner Gehilfe des guten Nikolaus, im altbekannten Weihnachtsgedicht von Theodor Storm. Bekannt ist der Knecht Ruprecht auch unter Namen wie Krampus, Rasselbock oder Hans Muff.
- 10** Gesucht wurde das Räuchermännchen, in seiner erzgebirgischen Heimat auch als „Raachermanel“ bezeichnet. Auch das Räuchermännchen ist übrigens moderner geworden und darf jetzt hin und wieder sogar seinem Freizeit-Vergnügen frönen: Räuchermännchen gibt es inzwischen nicht nur mehr als Handwerker oder Soldaten, sondern auch als Angler, Alphornbläser, Biker oder Computer-Experten.

AUSWERTUNG

Für jede richtig beantwortete Frage erhältst du einen Punkt.

Deine Punktzahl:

